



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 4133 03001

Löhne und Gehälter

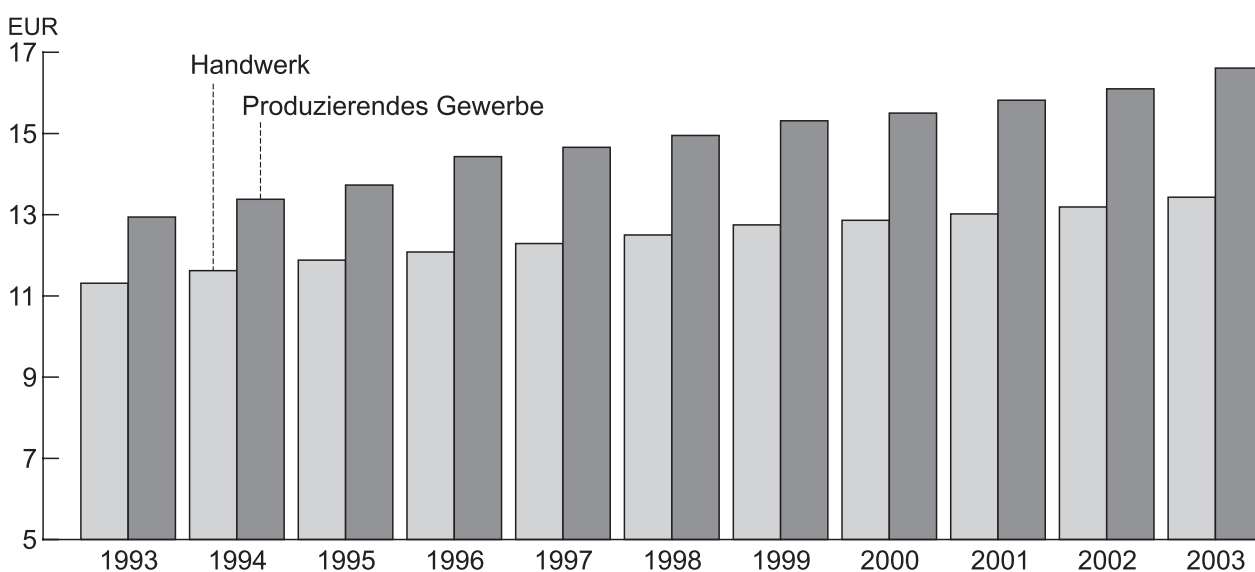
N I 2 - j/03

26.09.2003

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter im Handwerk in Baden-Württemberg im Mai 2003

Auf Basis der jährlich im Mai durchgeführten Verdiensterhebung im Handwerk stellt das Statistische Landesamt einen Anstieg der Bruttostundenlöhne der vollzeittätigen Arbeiter (männlich) in zehn ausgewählten Handwerkszweigen Baden-Württembergs von Mai 2002 bis Mai 2003 um 1,8 %, auf durchschnittlich 13,43 Euro fest. Aufgrund leicht rückgängiger bezahlter Wochenarbeitszeit von 39,7 Stunden im Mai vergangenen Jahres auf 39,6 Stunden im Mai 2003, zeigte sich die Erhöhung der Bruttomonatsverdienste mit 1,6 %, auf durchschnittlich 2 309 Euro, etwas gedämpfter. Wie bereits in den Vorjahren fiel die Lohnsteigerung für die Arbeiter im Handwerk auch in diesem Jahr deutlich geringer aus als für ihre Kollegen im Produzierenden Gewerbe, die von April 2002 bis April 2003 einen Zuwachs von 3,2 % verzeichnen konnten. Im mehrjährigen Rückblick zeigt sich ein kontinuierliches Öffnen der Lohnschere zwischen den Arbeiterverdiensten im Handwerk und den Arbeiterverdiensten im Produzierenden Gewerbe. Obwohl ein Arbeiter im Produzierenden Gewerbe im Durchschnitt mehr als zwei Stunden weniger in der Woche arbeitet (37,5 Stunden), wurde ihm mit 2 709 Euro ein um rund 17 % höherer Bruttomonatslohn ausbezahlt. Der durchschnittliche Bruttostundenlohn eines Arbeiters im Produzierenden Gewerbe lag mit 16,61 Euro sogar um nahezu ein Viertel über dem durchschnittlichen Bruttostundenlohn eines Arbeiters im Handwerk mit 13,43 Euro. Mit einem Bruttomonatsverdienst von 2 441 Euro lagen die Gas- und Wasserinstallateure, gefolgt von den Zentralheizungs- und Lüftungsbauern mit monatlich 2 419 Euro an der Spitze der Verdienstsкала unter den erfassten Handwerkszweigen. Am unteren Ende rangierten, wie bereits in den Vorjahren, die Bäcker mit einem durchschnittlichen Bruttomonatslohn von 2 071 Euro und die Fleischer mit 2 134 Euro. Den größten prozentualen Verdienstanstieg konnten die Tischler mit einem Plus von 2,8 % gegenüber dem Vorjahr erreichen. Mit einem Bruttomonatsverdienst von 2 205 Euro war dies zugleich der Handwerkszweig mit der längsten Wochenarbeitszeit (40,3 Stunden).

Durchschnittliche Bruttostundenlöhne der Arbeiter im Handwerk*) und im Produzierenden Gewerbe**) Baden-Württembergs seit 1993



*) Jeweils im Mai des Jahres. – **) Jeweils im April des Jahres.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

531 03

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart,
Telefon (0711) 6 41-28 66, Fax (0711) 60 18 74 51, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Erhebungszweck und Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Verdiensterhebung im Handwerk ist das Gesetz über die Lohnstatistik in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. April 1996 (BGBl. I S. 598), zuletzt geändert durch Artikel 35 des Gesetzes vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

Die Verdiensterhebung im Handwerk wird als Bundesstatistik auf repräsentativer Basis einmal jährlich für den Berichtsmonat Mai durchgeführt. Bis 1993 wurden die Angaben im halbjährlichen Turnus für die Berichtsmonate Mai und November erhoben. Die Ergebnisse der Erhebung sind nicht nur für die Konjunkturbeobachtung von Bedeutung, sie werden auch von den Tarifvertragsparteien und den Handwerkskammern benötigt. Sie informieren über die durchschnittlich bezahlten Wochenarbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter im Handwerk nach Arbeitergruppen und zehn ausgewählten Gewerbebezügen, ab 1997 auch nach dem Geschlecht.

Auswahl der Betriebe

Die Verdiensterhebung im Handwerk wird nicht als Totalerhebung, sondern als Stichprobenerhebung durchgeführt. Erhebungseinheit ist der Betrieb, das heißt die örtliche wirtschaftliche Einheit. Die Auswahl der Betriebe erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren. Handwerkliche Nebenbetriebe und Betriebe ohne vollzeitbeschäftigte Arbeiter/-innen werden nicht berücksichtigt.

Um nicht stets dieselben Betriebe zu der Erhebung heranzuziehen, findet in größeren Zeitabständen eine Neuauswahl des Berichtskreises statt. Eine Neuauswahl erfolgte zuletzt für den Berichtsmonat Mai 1997. Bei einer Neuauswahl ist zu beachten, dass die Ergebnisse des neuen und alten Berichtskreises unter anderem aufgrund des Stichprobenfehlers voneinander abweichen können.

Begriffsbestimmungen

Erfasster Personenkreis: In die Verdiensterhebung im Handwerk werden alle vollzeitbeschäftigten Arbeiter/-innen der erfassten Betriebe in den nachstehend genannten Gewerbebezügen (Nr. gemäß Anlage A der Handwerksordnung, Stand: 31. Mai 1997) des Handwerks einbezogen:

| | Nr. |
|------------------------------------|-----|
| Maler und Lackierer | 015 |
| Metallbauer | 018 |
| Kraftfahrzeugmechaniker | 026 |
| Klempner | 031 |
| Gas- und Wasserinstallateure | 032 |
| Zentralheizungs- und Lüftungsbauer | 033 |
| Elektroinstallateure | 035 |
| Tischler | 052 |
| Bäcker | 083 |
| Fleischer | 085 |

Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen und für den gesamten Erhebungsmonat Lohn bezogen haben. Unberücksichtigt bleiben somit Arbeiter, die wegen Entlassung, Einstellung oder aus anderen Gründen nicht den gesamten Erhebungsmonat Lohn bezogen haben. Teilzeitbeschäftigte Arbeiter, mithelfende Familienangehörige, die nicht in einem versicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, sowie Auszubildende werden ebenfalls nicht erfasst.

Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind Personen, die in dem Handwerk, das der sie beschäftigende Handwerker selbstständig ausübt, die Gesellenprüfung abgelegt haben. Als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind auch diejenigen Personen einzustufen, die aufgrund langjähriger Berufserfahrung, aber ohne Ablegung der Gesellenprüfung in der Weise wie gelernte Gesellen und diesen im Betrieb gleichgestellt, tätig sind. Dies jedoch nur, wenn sie vollwertig auf dem Fachgebiet tätig sind, für das der selbstständige Handwerker in der Handwerksrolle eingetragen ist.

Ab Mai 1997 werden die Verdienste und Arbeitszeiten für Gesellen der handwerklichen Fachrichtung nur noch insgesamt erfasst. Die bis Mai 1996 gültige weiter gehende Aufteilung in Alt- und Junggesellen der handwerklichen Fachrichtung entfällt.

Übrige Arbeiter sind Arbeiter, die aufgrund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung angesehen werden können (zum Beispiel Gesellen anderer handwerklicher Fachrichtungen, übrige Facharbeiter, ungelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter).

Bruttoverdienst: Der Bruttoverdienst umfasst die für den Erhebungszeitraum effektiv gezahlten laufenden, also regelmäßig in jedem Monat anfallenden Beträge. Es handelt sich damit um den als Arbeitsverdienst berechneten tariflichen oder frei vereinbarten Bruttoverdienst, einschließlich der tariflichen und außertariflichen Leistungs- und Sozial- sowie sonstigen Zulagen und Zuschläge. Nicht zum Bruttoverdienst gehören Beträge, die nicht der laufenden Arbeitstätigkeit zuzuschreiben sind, zum Beispiel Nachzahlungen, Vorschüsse, Darlehen, Rückzahlungen und Kostenerstattungen jeder Art sowie sämtliche Sonderzahlungen wie zum Beispiel Gratifikationen, Jahresabschlussprämien, 13. Monatsverdienst, Entgelt für nicht in Anspruch genommenen Urlaub (Urlaubsabgeltung) und zusätzliches Urlaubsgeld.

Bezahlte Stunden sind die der Lohnabrechnung zugrunde liegenden Stunden. Sie umfassen die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden sowie bezahlte Ausfallstunden für gesetzliche Feiertage, Krankheit, Urlaub, Arbeitspausen und Freizeit aus persönlichen und betrieblichen Gründen.

Mehrarbeitsstunden: Arbeitsstunden, die über die regelmäßige betriebsübliche Arbeitszeit hinaus geleistet und nicht durch Gewährung von Freizeit an anderen Tagen ausgeglichen werden, unabhängig davon, ob für diese ein Zuschlag bezahlt wird oder nicht.

Zeichenerklärung:

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

– = nichts vorhanden

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

/ = die Durchschnitte beruhen auf Angaben für weniger als 10 erfasste Arbeiter/-innen

() = Durchschnitte, die auf Angaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfasste Arbeiter/-innen beruhen

X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

**1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienste der Arbeiter in Baden-Württemberg im Mai 2003 nach Gewerbe-
zweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht**

| Arbeitergruppe ----- Geschlecht | Anteil der Arbeiter in % | | Wochenarbeitszeit | | Bruttoverdienst | | |
|---------------------------------------|--------------------------|-----|-------------------|-------------------------------------|-----------------|----------|----------|
| | | | bezahlte Stunden | | je Stunde | je Woche | je Monat |
| | | | insgesamt | darunter Mehrarbeits- stunden | | | |
| | | | | | | | |
| Alle erfassten Gewerbebezüge | | | | | | | |
| Arbeiter insgesamt | 100 | | 39,5 | 0,8 | 13,21 | 522 | 2 269 |
| Männer | 94,0 | | 39,6 | 0,9 | 13,43 | 531 | 2 309 |
| Frauen | 6,0 | | 39,0 | 0,4 | 9,71 | 379 | 1 645 |
| Gesellen zusammen | 87,0 | 100 | 39,5 | 0,8 | 13,53 | 534 | 2 321 |
| Männer | 97,2 | | 39,5 | 0,8 | 13,62 | 538 | 2 337 |
| Frauen | 2,8 | | 38,8 | 0,3 | 10,43 | 405 | 1 760 |
| Übrige Arbeiter zusammen | 13,0 | 100 | 39,9 | 1,1 | 11,09 | 443 | 1 925 |
| Männer | 73,2 | | 40,2 | 1,4 | 11,77 | 474 | 2 058 |
| Frauen | 26,8 | | 39,1 | 0,4 | 9,20 | 360 | 1 563 |
| Maler und Lackierer | | | | | | | |
| Arbeiter insgesamt | 100 | | 39,7 | 0,5 | 13,24 | 525 | 2 282 |
| Männer | 97,4 | | 39,7 | 0,5 | 13,29 | 527 | 2 292 |
| Frauen | 2,6 | | 39,4 | 0,1 | 11,29 | 445 | 1 934 |
| Gesellen zusammen | 93,3 | 100 | 39,6 | 0,5 | 13,35 | 528 | 2 295 |
| Männer | 98,4 | | 39,6 | 0,5 | 13,37 | 529 | 2 299 |
| Frauen | (1,6) | | (39,2) | (0,2) | (12,01) | (470) | (2 044) |
| Übrige Arbeiter zusammen | 6,7 | 100 | 41,0 | 1,4 | 11,79 | 484 | 2 103 |
| Männer | 84,1 | | 41,3 | 1,7 | 12,06 | 498 | 2 164 |
| Frauen | 15,9 | | 39,8 | – | 10,29 | 409 | 1 778 |
| Metallbauer | | | | | | | |
| Arbeiter insgesamt | 100 | | 39,7 | 1,4 | 13,73 | 545 | 2 368 |
| Männer | 98,5 | | 39,7 | 1,4 | 13,78 | 547 | 2 378 |
| Frauen | 1,5 | | 38,6 | 0,2 | 10,22 | 394 | 1 713 |
| Gesellen zusammen | 83,7 | 100 | 39,7 | 1,3 | 14,07 | 558 | 2 424 |
| Männer | 99,6 | | 39,7 | 1,3 | 14,08 | 558 | 2 427 |
| Frauen | (0,4) | | . | – | . | . | . |
| Übrige Arbeiter zusammen | 16,3 | 100 | 39,9 | 1,6 | 12,01 | 479 | 2 081 |
| Männer | 92,9 | | 39,9 | 1,7 | 12,15 | 485 | 2 109 |
| Frauen | 7,1 | | 38,8 | 0,2 | 10,17 | 394 | 1 713 |
| Kraftfahrzeugmechaniker | | | | | | | |
| Arbeiter insgesamt | 100 | | 38,6 | 0,7 | 13,64 | 527 | 2 289 |
| Männer | 98,9 | | 38,6 | 0,7 | 13,67 | 528 | 2 293 |
| Frauen | (1,1) | | (38,4) | (0,6) | (11,56) | (444) | (1 927) |
| Gesellen zusammen | 90,6 | 100 | 38,6 | 0,6 | 13,81 | 533 | 2 314 |
| Männer | 99,8 | | 38,6 | 0,6 | 13,82 | 533 | 2 315 |
| Frauen | / | | / | / | / | / | / |
| Übrige Arbeiter zusammen | 9,4 | 100 | 39,1 | 1,0 | 12,04 | 470 | 2 043 |
| Männer | 89,9 | | 39,1 | 1,0 | 12,09 | 473 | 2 056 |
| Frauen | (10,1) | | (38,3) | (0,6) | (11,57) | (443) | (1 925) |
| Klempner | | | | | | | |
| Arbeiter insgesamt | 100 | | 39,0 | 0,6 | 13,64 | 533 | 2 314 |
| Männer | 99,8 | | 39,0 | 0,6 | 13,64 | 533 | 2 314 |
| Frauen | . | | . | – | . | . | . |
| Gesellen zusammen | 91,3 | 100 | 39,0 | 0,6 | 13,81 | 538 | 2 339 |
| Männer | 99,8 | | 39,0 | 0,6 | 13,81 | 538 | 2 339 |
| Frauen | . | | . | – | . | . | . |
| Übrige Arbeiter zusammen | 8,7 | 100 | 39,7 | 0,7 | 11,89 | 472 | 2 049 |
| Männer | 99,2 | | 39,7 | 0,7 | 11,89 | 472 | 2 050 |
| Frauen | . | | . | – | . | . | . |
| Gas- und Wasserinstallateure | | | | | | | |
| Arbeiter insgesamt | 100 | | 39,8 | 0,7 | 14,11 | 561 | 2 438 |
| Männer | 99,6 | | 39,8 | 0,7 | 14,12 | 562 | 2 441 |
| Frauen | / | | / | – | / | / | / |
| Gesellen zusammen | 91,0 | 100 | 39,8 | 0,7 | 14,23 | 566 | 2 460 |
| Männer | 100,0 | | 39,8 | 0,7 | 14,23 | 566 | 2 460 |
| Frauen | – | | – | – | – | – | – |
| Übrige Arbeiter zusammen | 9,0 | 100 | 39,6 | 0,9 | 12,92 | 511 | 2 221 |
| Männer | 95,9 | | 39,6 | 0,9 | 13,01 | 516 | 2 242 |
| Frauen | / | | / | – | / | / | / |

Noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienste der Arbeiter in Baden-Württemberg im Mai 2003 nach Gewerbezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht

| Arbeitergruppe ----- Geschlecht | Anteil der Arbeiter in % | | Wochenarbeitszeit | | Bruttoverdienst | | |
|---------------------------------------|--------------------------|-------|-------------------|-------------------------|-----------------|----------|----------|
| | | | bezahlte Stunden | | je Stunde | je Woche | je Monat |
| | | | insgesamt | darunter | | | |
| | | | | Mehrarbeits- stunden | | | |
| EUR | | | | | | | |
| Zentralheizungs- und Lüftungsbauer | | | | | | | |
| Arbeiter insgesamt | 100 | | 39,4 | 0,6 | 14,12 | 556 | 2 417 |
| Männer | | 99,8 | 39,4 | 0,6 | 14,13 | 557 | 2 419 |
| Frauen | | . | . | — | . | . | . |
| Gesellen zusammen | 93,2 | 100 | 39,1 | 0,4 | 14,09 | 552 | 2 396 |
| Männer | | 99,9 | 39,1 | 0,4 | 14,09 | 552 | 2 397 |
| Frauen | | . | . | — | . | . | . |
| Übrige Arbeiter zusammen | 6,8 | 100 | 42,9 | 3,4 | 14,50 | 623 | 2 705 |
| Männer | | 98,9 | 43,0 | 3,4 | 14,56 | 625 | 2 717 |
| Frauen | | . | . | — | . | . | . |
| Elektroinstallateure | | | | | | | |
| Arbeiter insgesamt | 100 | | 39,6 | 1,1 | 13,80 | 546 | 2 374 |
| Männer | | 99,3 | 39,6 | 1,1 | 13,82 | 547 | 2 376 |
| Frauen | | 0,7 | (38,3) | (0,2) | (12,15) | (465) | (2 021) |
| Gesellen zusammen | 94,9 | 100 | 39,6 | 1,1 | 13,93 | 552 | 2 396 |
| Männer | | 99,7 | 39,6 | 1,1 | 13,92 | 552 | 2 396 |
| Frauen | | / | / | / | / | / | / |
| Übrige Arbeiter zusammen | 5,1 | 100 | 39,0 | 0,3 | 11,54 | 449 | 1 953 |
| Männer | | 92,3 | 39,0 | 0,3 | 11,62 | 453 | 1 969 |
| Frauen | | / | / | — | / | / | / |
| Tischler | | | | | | | |
| Arbeiter insgesamt | 100 | | 40,3 | 1,0 | 12,55 | 506 | 2 198 |
| Männer | | 97,9 | 40,3 | 1,0 | 12,58 | 507 | 2 205 |
| Frauen | | 2,1 | 38,2 | 0,1 | 11,16 | 426 | 1 851 |
| Gesellen zusammen | 87,0 | 100 | 40,2 | 0,9 | 12,77 | 513 | 2 228 |
| Männer | | 98,7 | 40,2 | 0,9 | 12,78 | 514 | 2 232 |
| Frauen | | (1,3) | (38,8) | (0,2) | (11,58) | (449) | (1 951) |
| Übrige Arbeiter zusammen | 13,0 | 100 | 41,1 | 1,8 | 11,16 | 458 | 1 992 |
| Männer | | 92,6 | 41,4 | 1,9 | 11,20 | 463 | 2 012 |
| Frauen | | 7,4 | 37,4 | 0,0 | 10,67 | 399 | 1 736 |
| Bäcker | | | | | | | |
| Arbeiter insgesamt | 100 | | 39,2 | 0,7 | 11,33 | 444 | 1 928 |
| Männer | | 70,4 | 39,4 | 0,8 | 12,10 | 477 | 2 071 |
| Frauen | | 29,6 | 38,7 | 0,4 | 9,44 | 366 | 1 589 |
| Gesellen zusammen | 69,3 | 100 | 39,3 | 0,7 | 12,10 | 475 | 2 064 |
| Männer | | 80,7 | 39,4 | 0,8 | 12,50 | 493 | 2 142 |
| Frauen | | 19,3 | 38,7 | 0,4 | 10,36 | 401 | 1 740 |
| Übrige Arbeiter zusammen | 30,7 | 100 | 39,0 | 0,5 | 9,57 | 373 | 1 622 |
| Männer | | 47,2 | 39,2 | 0,7 | 10,55 | 414 | 1 798 |
| Frauen | | 52,8 | 38,8 | 0,4 | 8,69 | 337 | 1 464 |
| Fleischer | | | | | | | |
| Arbeiter insgesamt | 100 | | 40,0 | 0,6 | 11,30 | 452 | 1 963 |
| Männer | | 67,5 | 40,2 | 0,7 | 12,22 | 491 | 2 134 |
| Frauen | | 32,5 | 39,6 | 0,4 | 9,35 | 370 | 1 607 |
| Gesellen zusammen | 68,6 | 100 | 39,8 | 0,5 | 12,15 | 483 | 2 098 |
| Männer | | 82,7 | 39,9 | 0,6 | 12,65 | 504 | 2 191 |
| Frauen | | 17,3 | 39,2 | 0,3 | 9,73 | 381 | 1 656 |
| Übrige Arbeiter zusammen | 31,4 | 100 | 40,5 | 0,9 | 9,47 | 383 | 1 666 |
| Männer | | 34,3 | 41,8 | 1,5 | 10,10 | 422 | 1 835 |
| Frauen | | 65,7 | 39,8 | 0,5 | 9,13 | 363 | 1 578 |

2. Veränderungen der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienste der Arbeiter in Baden-Württemberg im Mai 2003 gegenüber Mai 2002 nach Gewerbebezügen, Arbeitergruppen und Geschlecht

| Arbeitergruppe ----- Geschlecht | Wochenarbeitszeit | | | | Bruttoverdienst | | | | | |
|---------------------------------------|-------------------|--|--------------------|--|-----------------|--|------------|--|--------------|--|
| | insgesamt | | Mehrarbeitsstunden | | je Stunde | | je Woche | | je Monat | |
| | Mai 2003 | Zu- bzw. Abnahme gegenüber Mai 2002 | Mai 2003 | Zu- bzw. Abnahme gegenüber Mai 2002 | Mai 2003 | Zu- bzw. Abnahme gegenüber Mai 2002 | Mai 2003 | Zu- bzw. Abnahme gegenüber Mai 2002 | Mai 2003 | Zu- bzw. Abnahme gegenüber Mai 2002 |
| | Std. | % | Std. | | EUR | % | EUR | % | EUR | % |
| Alle erfassten Gewerbebezüge | | | | | | | | | | |
| Arbeiter insgesamt | 39,5 | - 0,2 | 0,8 | - 0,1 | 13,21 | + 1,8 | 522 | + 1,6 | 2 269 | + 1,6 |
| Männer | 39,6 | - 0,2 | 0,9 | - 0,1 | 13,43 | + 1,8 | 531 | + 1,6 | 2 309 | + 1,6 |
| Frauen | 39,0 | + 0,1 | 0,4 | + 0,0 | 9,71 | + 0,5 | 379 | + 0,6 | 1 645 | + 0,6 |
| Gesellen zusammen | 39,5 | - 0,4 | 0,8 | - 0,1 | 13,53 | + 1,7 | 534 | + 1,4 | 2 321 | + 1,4 |
| Männer | 39,5 | - 0,4 | 0,8 | - 0,1 | 13,62 | + 1,7 | 538 | + 1,4 | 2 337 | + 1,4 |
| Frauen | 38,8 | - 0,6 | 0,3 | - 0,1 | 10,43 | - 0,7 | 405 | - 1,3 | 1 760 | - 1,3 |
| Übrige Arbeiter zusammen | 39,9 | + 0,9 | 1,1 | + 0,2 | 11,09 | + 1,6 | 443 | + 2,5 | 1 925 | + 2,5 |
| Männer | 40,2 | + 1,1 | 1,4 | + 0,3 | 11,77 | + 1,7 | 474 | + 2,8 | 2 058 | + 2,8 |
| Frauen | 39,1 | + 0,6 | 0,4 | + 0,1 | 9,20 | + 1,8 | 360 | + 2,4 | 1 563 | + 2,4 |
| Maler und Lackierer | | | | | | | | | | |
| Arbeiter insgesamt | 39,7 | - 0,5 | 0,5 | + 0,0 | 13,24 | + 1,4 | 525 | + 0,9 | 2 282 | + 0,9 |
| Männer | 39,7 | - 0,5 | 0,5 | + 0,0 | 13,29 | + 1,5 | 527 | + 1,0 | 2 292 | + 1,0 |
| Frauen | 39,4 | + 0,5 | 0,1 | + 0,0 | 11,29 | - 1,2 | 445 | - 0,7 | 1 934 | - 0,7 |
| Gesellen zusammen | 39,6 | - 0,6 | 0,5 | + 0,0 | 13,35 | + 1,4 | 528 | + 0,8 | 2 295 | + 0,8 |
| Männer | 39,6 | - 0,6 | 0,5 | + 0,0 | 13,37 | + 1,3 | 529 | + 0,7 | 2 299 | + 0,7 |
| Frauen | (39,2) | (+ 0,1) | (0,2) | (+ 0,1) | (12,01) | (+ 1,7) | (470) | (+ 1,8) | (2 044) | (+ 1,8) |
| Übrige Arbeiter zusammen | 41,0 | + 0,0 | 1,4 | - 0,1 | 11,79 | + 3,4 | 484 | + 3,4 | 2 103 | + 3,4 |
| Männer | 41,3 | + 0,0 | 1,7 | - 0,0 | 12,06 | + 4,8 | 498 | + 4,9 | 2 164 | + 4,9 |
| Frauen | 39,8 | + 1,0 | - | x | 10,29 | - 3,0 | 409 | - 2,0 | 1 778 | - 2,0 |
| Metallbauer | | | | | | | | | | |
| Arbeiter insgesamt | 39,7 | - 0,1 | 1,4 | - 0,3 | 13,73 | + 1,9 | 545 | + 1,9 | 2 368 | + 1,9 |
| Männer | 39,7 | - 0,1 | 1,4 | - 0,4 | 13,78 | + 2,0 | 547 | + 1,9 | 2 378 | + 1,9 |
| Frauen | 38,6 | + 1,6 | 0,2 | + 0,1 | 10,22 | - 6,0 | 394 | - 4,5 | 1 713 | - 4,5 |
| Gesellen zusammen | 39,7 | - 0,1 | 1,3 | - 0,4 | 14,07 | + 1,9 | 558 | + 1,8 | 2 424 | + 1,8 |
| Männer | 39,7 | - 0,1 | 1,3 | - 0,4 | 14,08 | + 1,9 | 558 | + 1,9 | 2 427 | + 1,9 |
| Frauen | . | . | - | x | . | . | . | . | . | . |
| Übrige Arbeiter zusammen | 39,9 | + 0,1 | 1,6 | - 0,2 | 12,01 | + 1,2 | 479 | + 1,2 | 2 081 | + 1,2 |
| Männer | 39,9 | - 0,1 | 1,7 | - 0,2 | 12,15 | + 1,4 | 485 | + 1,3 | 2 109 | + 1,3 |
| Frauen | 38,8 | + 2,4 | 0,2 | + 0,1 | 10,17 | - 0,6 | 394 | + 1,8 | 1 713 | + 1,8 |
| Kraftfahrzeugmechaniker | | | | | | | | | | |
| Arbeiter insgesamt | 38,6 | + 0,1 | 0,7 | + 0,0 | 13,64 | + 2,2 | 527 | + 2,3 | 2 289 | + 2,3 |
| Männer | 38,6 | + 0,0 | 0,7 | + 0,0 | 13,67 | + 2,0 | 528 | + 2,1 | 2 293 | + 2,1 |
| Frauen | (38,4) | (+ 1,6) | (0,6) | (+ 0,1) | (11,56) | (+ 3,7) | (444) | (+ 5,3) | (1 927) | (+ 5,3) |
| Gesellen zusammen | 38,6 | - 0,2 | 0,6 | - 0,0 | 13,81 | + 2,2 | 533 | + 2,0 | 2 314 | + 2,0 |
| Männer | 38,6 | - 0,2 | 0,6 | - 0,0 | 13,82 | + 2,2 | 533 | + 1,9 | 2 315 | + 1,9 |
| Frauen | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| Übrige Arbeiter zusammen | 39,1 | + 2,6 | 1,0 | + 0,5 | 12,04 | - 0,1 | 470 | + 2,6 | 2 043 | + 2,6 |
| Männer | 39,1 | + 2,7 | 1,0 | + 0,5 | 12,09 | - 0,8 | 473 | + 1,8 | 2 056 | + 1,8 |
| Frauen | (38,3) | (+ 1,6) | (0,6) | (+ 0,0) | (11,57) | (+ 3,5) | (443) | (+ 5,2) | (1 925) | (+ 5,2) |
| Klempner | | | | | | | | | | |
| Arbeiter insgesamt | 39,0 | - 1,1 | 0,6 | - 0,0 | 13,64 | + 2,6 | 533 | + 1,5 | 2 314 | + 1,5 |
| Männer | 39,0 | - 1,1 | 0,6 | - 0,0 | 13,64 | + 2,6 | 533 | + 1,5 | 2 314 | + 1,5 |
| Frauen | . | . | - | x | . | . | . | . | . | . |
| Gesellen zusammen | 39,0 | - 1,2 | 0,6 | + 0,1 | 13,81 | + 2,3 | 538 | + 1,1 | 2 339 | + 1,1 |
| Männer | 39,0 | - 1,2 | 0,6 | + 0,1 | 13,81 | + 2,3 | 538 | + 1,0 | 2 339 | + 1,0 |
| Frauen | . | . | - | x | . | . | . | . | . | . |
| Übrige Arbeiter zusammen | 39,7 | + 0,1 | 0,7 | - 0,9 | 11,89 | + 3,6 | 472 | + 3,6 | 2 049 | + 3,6 |
| Männer | 39,7 | + 0,1 | 0,7 | - 0,9 | 11,89 | + 3,6 | 472 | + 3,7 | 2 050 | + 3,7 |
| Frauen | . | x | - | x | . | x | . | x | . | x |
| Gas- und Wasserinstallateure | | | | | | | | | | |
| Arbeiter insgesamt | 39,8 | - 0,1 | 0,7 | - 0,0 | 14,11 | + 1,8 | 561 | + 1,8 | 2 438 | + 1,8 |
| Männer | 39,8 | - 0,1 | 0,7 | - 0,0 | 14,12 | + 1,9 | 562 | + 1,9 | 2 441 | + 1,9 |
| Frauen | / | . | - | x | / | . | / | . | / | . |
| Gesellen zusammen | 39,8 | - 0,0 | 0,7 | - 0,1 | 14,23 | + 1,9 | 566 | + 1,8 | 2 460 | + 1,8 |
| Männer | 39,8 | - 0,0 | 0,7 | - 0,1 | 14,23 | + 1,9 | 566 | + 1,8 | 2 460 | + 1,8 |
| Frauen | - | x | - | x | - | x | - | x | - | x |
| Übrige Arbeiter zusammen | 39,6 | - 0,5 | 0,9 | + 0,2 | 12,92 | + 2,1 | 511 | + 1,6 | 2 221 | + 1,6 |
| Männer | 39,6 | - 0,4 | 0,9 | + 0,2 | 13,01 | + 3,1 | 516 | + 2,7 | 2 242 | + 2,7 |
| Frauen | / | . | - | x | / | . | / | . | / | . |

Noch: **2. Veränderungen der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienste der Arbeiter in Baden-Württemberg im Mai 2003 gegenüber Mai 2002 nach Gewerbebezügen, Arbeitergruppen und Geschlecht**

| Arbeitergruppe ----- Geschlecht | Wochenarbeitszeit | | | | Bruttoverdienst | | | | | |
|---|-------------------|--|--------------------|--|-----------------|--|------------|--|--------------|--|
| | insgesamt | | Mehrarbeitsstunden | | je Stunde | | je Woche | | je Monat | |
| | Mai 2003 | Zu- bzw. Abnahme gegenüber Mai 2002 | Mai 2003 | Zu- bzw. Abnahme gegenüber Mai 2002 | Mai 2003 | Zu- bzw. Abnahme gegenüber Mai 2002 | Mai 2003 | Zu- bzw. Abnahme gegenüber Mai 2002 | Mai 2003 | Zu- bzw. Abnahme gegenüber Mai 2002 |
| | Std. | % | Std. | | EUR | % | EUR | % | EUR | % |
| Zentralheizungs- und Lüftungsbauer | | | | | | | | | | |
| Arbeiter insgesamt | 39,4 | - 0,7 | 0,6 | + 0,0 | 14,12 | + 1,6 | 556 | + 0,9 | 2 417 | + 0,9 |
| Männer | 39,4 | - 0,7 | 0,6 | + 0,0 | 14,13 | + 1,5 | 557 | + 0,8 | 2 419 | + 0,8 |
| Frauen | . | . | — | x | . | . | . | . | . | . |
| Gesellen zusammen | 39,1 | - 1,1 | 0,4 | - 0,1 | 14,09 | + 1,1 | 552 | - 0,1 | 2 396 | - 0,1 |
| Männer | 39,1 | - 1,1 | 0,4 | - 0,1 | 14,09 | + 1,0 | 552 | - 0,1 | 2 397 | - 0,1 |
| Frauen | . | . | — | x | . | . | . | . | . | . |
| Übrige Arbeiter zusammen | 42,9 | + 5,9 | 3,4 | + 2,0 | 14,50 | + 7,5 | 623 | + 13,9 | 2 705 | + 13,9 |
| Männer | 43,0 | + 5,4 | 3,4 | + 2,0 | 14,56 | + 7,2 | 625 | + 13,0 | 2 717 | + 13,0 |
| Frauen | . | . | — | x | . | . | . | . | . | . |
| Elektroinstallateure | | | | | | | | | | |
| Arbeiter insgesamt | 39,6 | - 0,3 | 1,1 | - 0,3 | 13,80 | + 1,1 | 546 | + 0,8 | 2 374 | + 0,8 |
| Männer | 39,6 | - 0,3 | 1,1 | - 0,3 | 13,82 | + 1,1 | 547 | + 0,7 | 2 376 | + 0,7 |
| Frauen | (38,3) | (+ 2,1) | (0,2) | (+ 0,0) | (12,15) | (+ 7,7) | (465) | (+ 10,0) | (2 021) | (+ 10,0) |
| Gesellen zusammen | 39,6 | - 0,4 | 1,1 | - 0,3 | 13,93 | + 1,1 | 552 | + 0,6 | 2 396 | + 0,6 |
| Männer | 39,6 | - 0,4 | 1,1 | - 0,3 | 13,92 | + 1,1 | 552 | + 0,6 | 2 396 | + 0,6 |
| Frauen | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| Übrige Arbeiter zusammen | 39,0 | + 1,5 | 0,3 | - 0,2 | 11,54 | - 3,3 | 449 | - 1,8 | 1 953 | - 1,8 |
| Männer | 39,0 | + 1,4 | 0,3 | - 0,2 | 11,62 | - 3,9 | 453 | - 2,5 | 1 969 | - 2,5 |
| Frauen | / | / | — | x | / | / | / | / | / | / |
| Tischler | | | | | | | | | | |
| Arbeiter insgesamt | 40,3 | + 0,1 | 1,0 | + 0,3 | 12,55 | + 2,7 | 506 | + 2,8 | 2 198 | + 2,8 |
| Männer | 40,3 | + 0,2 | 1,0 | + 0,3 | 12,58 | + 2,6 | 507 | + 2,8 | 2 205 | + 2,8 |
| Frauen | 38,2 | - 3,9 | 0,1 | - 0,0 | 11,16 | + 2,4 | 426 | - 1,5 | 1 851 | - 1,5 |
| Gesellen zusammen | 40,2 | - 0,0 | 0,9 | + 0,2 | 12,77 | + 2,5 | 513 | + 2,5 | 2 228 | + 2,5 |
| Männer | 40,2 | - 0,0 | 0,9 | + 0,2 | 12,78 | + 2,5 | 514 | + 2,5 | 2 232 | + 2,5 |
| Frauen | (38,8) | (- 2,0) | (0,2) | (+ 0,1) | (11,58) | (+ 3,4) | (449) | (+ 1,4) | (1 951) | (+ 1,4) |
| Übrige Arbeiter zusammen | 41,1 | + 1,1 | 1,8 | + 0,9 | 11,16 | + 3,9 | 458 | + 5,1 | 1 992 | + 5,1 |
| Männer | 41,4 | + 1,6 | 1,9 | + 1,0 | 11,20 | + 4,1 | 463 | + 5,8 | 2 012 | + 5,8 |
| Frauen | 37,4 | - 6,0 | 0,0 | - 0,1 | 10,67 | + 1,4 | 399 | - 4,7 | 1 736 | - 4,7 |
| Bäcker | | | | | | | | | | |
| Arbeiter insgesamt | 39,2 | - 0,0 | 0,7 | + 0,1 | 11,33 | + 2,3 | 444 | + 2,3 | 1 928 | + 2,3 |
| Männer | 39,4 | - 0,2 | 0,8 | + 0,0 | 12,10 | + 2,3 | 477 | + 2,1 | 2 071 | + 2,1 |
| Frauen | 38,7 | + 0,2 | 0,4 | + 0,1 | 9,44 | + 0,2 | 366 | + 0,4 | 1 589 | + 0,4 |
| Gesellen zusammen | 39,3 | - 0,4 | 0,7 | - 0,0 | 12,10 | + 2,4 | 475 | + 1,9 | 2 064 | + 1,9 |
| Männer | 39,4 | - 0,5 | 0,8 | - 0,0 | 12,50 | + 2,6 | 493 | + 2,1 | 2 142 | + 2,1 |
| Frauen | 38,7 | - 0,3 | 0,4 | - 0,1 | 10,36 | - 0,2 | 401 | - 0,6 | 1 740 | - 0,6 |
| Übrige Arbeiter zusammen | 39,0 | + 0,8 | 0,5 | + 0,3 | 9,57 | + 2,1 | 373 | + 2,9 | 1 622 | + 2,9 |
| Männer | 39,2 | + 1,0 | 0,7 | + 0,2 | 10,55 | + 1,8 | 414 | + 2,8 | 1 798 | + 2,8 |
| Frauen | 38,8 | + 0,6 | 0,4 | + 0,3 | 8,69 | + 0,7 | 337 | + 1,3 | 1 464 | + 1,3 |
| Fleischer | | | | | | | | | | |
| Arbeiter insgesamt | 40,0 | - 0,2 | 0,6 | - 0,1 | 11,30 | + 1,3 | 452 | + 1,1 | 1 963 | + 1,1 |
| Männer | 40,2 | - 0,0 | 0,7 | - 0,1 | 12,22 | + 1,4 | 491 | + 1,4 | 2 134 | + 1,4 |
| Frauen | 39,6 | - 0,5 | 0,4 | - 0,1 | 9,35 | + 3,8 | 370 | + 3,3 | 1 607 | + 3,3 |
| Gesellen zusammen | 39,8 | - 0,2 | 0,5 | - 0,2 | 12,15 | + 0,4 | 483 | + 0,1 | 2 098 | + 0,1 |
| Männer | 39,9 | — | 0,6 | - 0,1 | 12,65 | + 0,8 | 504 | + 0,8 | 2 191 | + 0,8 |
| Frauen | 39,2 | - 1,3 | 0,3 | - 0,3 | 9,73 | + 0,1 | 381 | - 1,2 | 1 656 | - 1,2 |
| Übrige Arbeiter zusammen | 40,5 | - 0,3 | 0,9 | - 0,0 | 9,47 | + 5,9 | 383 | + 5,6 | 1 666 | + 5,6 |
| Männer | 41,8 | - 0,3 | 1,5 | - 0,1 | 10,10 | + 5,8 | 422 | + 5,5 | 1 835 | + 5,5 |
| Frauen | 39,8 | - 0,1 | 0,5 | + 0,1 | 9,13 | + 6,3 | 363 | + 6,2 | 1 578 | + 6,2 |

3. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk in Baden-Württemberg 1958 bis 1996 *)

| Jahr ¹⁾ | Bezahlte Wochenstunden | | | | Bruttostundenverdienst | | | | Bruttowochenverdienst | | | |
|--------------------|------------------------|----------|-------|--------------------|------------------------|----------|-------|--------------------|-----------------------|----------|-------|--------------------|
| | insgesamt | darunter | | | insgesamt | darunter | | | insgesamt | darunter | | |
| | | Voll- | Jung- | übrige Arbeiter | | Voll- | Jung- | übrige Arbeiter | | Voll- | Jung- | übrige Arbeiter |
| | | gesellen | | | | gesellen | | | | gesellen | | |
| | Stunden | | | | EUR | | | | | | | |
| 1958 | 47,5 | 47,7 | 47,0 | 47,1 | 0,98 | 1,13 | 0,90 | 0,90 | 47 | 54 | 42 | 42 |
| 1959 | 48,1 | 48,5 | 47,2 | 48,0 | 1,05 | 1,19 | 0,96 | 0,98 | 51 | 58 | 46 | 47 |
| 1960 | 47,9 | 47,9 | 47,2 | 48,1 | 1,17 | 1,29 | 1,08 | 1,12 | 56 | 62 | 51 | 54 |
| 1961 | 47,0 | 47,1 | 46,4 | 47,4 | 1,38 | 1,47 | 1,23 | 1,26 | 65 | 70 | 57 | 60 |
| 1962 | 46,5 | 46,7 | 45,8 | 46,5 | 1,58 | 1,68 | 1,38 | 1,42 | 74 | 79 | 63 | 66 |
| 1963 | 46,2 | 46,4 | 45,5 | 46,4 | 1,75 | 1,86 | 1,52 | 1,55 | 81 | 87 | 69 | 72 |
| 1964 | 44,7 | 44,9 | 44,0 | 44,2 | 1,95 | 2,06 | 1,72 | 1,75 | 87 | 93 | 75 | 77 |
| 1965 | 46,3 | 46,6 | 45,4 | 46,0 | 2,14 | 2,26 | 1,84 | 1,92 | 100 | 105 | 83 | 88 |
| 1966 | 45,7 | 46,0 | 44,6 | 45,3 | 2,32 | 2,45 | 1,99 | 2,06 | 106 | 113 | 88 | 93 |
| 1967 | 44,7 | 45,0 | 43,7 | 44,5 | 2,37 | 2,52 | 1,99 | 2,13 | 106 | 114 | 87 | 95 |
| 1968 | 45,1 | 45,4 | 44,1 | 45,1 | 2,45 | 2,61 | 2,05 | 2,23 | 111 | 119 | 90 | 101 |
| 1969 | 45,7 | 46,0 | 44,3 | 46,1 | 2,64 | 2,79 | 2,21 | 2,40 | 121 | 129 | 98 | 110 |
| 1970 | 45,8 | 46,1 | 44,4 | 46,0 | 3,00 | 3,15 | 2,56 | 2,68 | 138 | 146 | 114 | 124 |
| 1971 | 45,6 | 45,9 | 44,0 | 45,4 | 3,46 | 3,63 | 2,93 | 3,06 | 156 | 167 | 129 | 139 |
| 1972 | 44,6 | 44,9 | 43,2 | 44,7 | 3,76 | 3,97 | 3,30 | 3,40 | 168 | 178 | 143 | 151 |
| 1973 | 44,4 | 44,6 | 42,9 | 44,5 | 4,21 | 4,42 | 3,64 | 3,78 | 187 | 197 | 156 | 168 |
| 1974 | 43,4 | 43,6 | 42,1 | 43,6 | 4,72 | 4,94 | 4,03 | 4,23 | 206 | 216 | 169 | 185 |
| 1975 | 42,5 | 42,6 | 41,4 | 42,7 | 5,03 | 5,27 | 4,23 | 4,47 | 214 | 225 | 175 | 191 |
| 1976 | 43,2 | 43,4 | 41,7 | 43,7 | 5,33 | 5,58 | 4,50 | 4,72 | 230 | 242 | 188 | 206 |
| 1977 | 42,6 | 42,7 | 41,5 | 42,7 | 5,65 | 5,93 | 4,78 | 5,01 | 241 | 253 | 198 | 214 |
| 1978 | 42,2 | 42,4 | 41,3 | 42,0 | 5,95 | 6,24 | 5,04 | 5,28 | 251 | 265 | 209 | 222 |
| 1979 | 42,5 | 42,6 | 41,5 | 43,0 | 6,32 | 6,64 | 5,37 | 5,61 | 269 | 283 | 223 | 241 |
| 1980 | 42,5 | 42,4 | 42,0 | 43,1 | 6,76 | 7,08 | 5,72 | 6,02 | 287 | 301 | 240 | 260 |
| 1981 | 42,3 | 42,3 | 41,8 | 42,7 | 7,20 | 7,51 | 6,28 | 6,37 | 305 | 318 | 262 | 272 |
| 1982 | 42,0 | 42,0 | 41,6 | 42,2 | 7,46 | 7,78 | 6,43 | 6,67 | 313 | 327 | 268 | 281 |
| 1983 | 41,5 | 41,4 | 41,4 | 42,0 | 7,67 | 7,99 | 6,65 | 6,88 | 318 | 331 | 276 | 289 |
| 1984 | 41,4 | 41,4 | 41,2 | 41,9 | 7,81 | 8,13 | 6,72 | 6,98 | 323 | 336 | 277 | 292 |
| 1985 | 41,3 | 41,3 | 41,2 | 41,8 | 7,97 | 8,29 | 6,87 | 7,10 | 329 | 342 | 283 | 297 |
| 1986 | 41,4 | 41,4 | 41,1 | 42,2 | 8,21 | 8,56 | 7,03 | 7,32 | 340 | 354 | 289 | 309 |
| 1987 | 41,2 | 41,1 | 40,9 | 42,1 | 8,54 | 8,91 | 7,31 | 7,61 | 352 | 367 | 299 | 321 |
| 1988 | 41,0 | 40,9 | 40,7 | 41,7 | 8,82 | 9,21 | 7,52 | 7,89 | 361 | 377 | 306 | 329 |
| 1989 | 40,9 | 40,8 | 40,8 | 41,7 | 9,12 | 9,48 | 7,79 | 8,13 | 373 | 387 | 318 | 339 |
| 1990 | 40,8 | 40,7 | 40,7 | 41,7 | 9,54 | 9,90 | 8,23 | 8,46 | 389 | 403 | 335 | 352 |
| 1991 | 40,4 | 40,3 | 40,4 | 41,1 | 10,14 | 10,53 | 8,81 | 8,94 | 410 | 425 | 356 | 367 |
| 1992 | 40,3 | 40,1 | 40,1 | 41,2 | 10,84 | 11,28 | 9,52 | 9,42 | 437 | 453 | 382 | 388 |
| 1993 | 40,1 | 40,0 | 40,0 | 40,8 | 11,31 | 11,77 | 9,93 | 9,77 | 454 | 470 | 397 | 399 |
| 1994 | 39,8 | 39,7 | 40,0 | 40,5 | 11,62 | 12,12 | 10,24 | 9,94 | 463 | 481 | 409 | 403 |
| 1995 | 39,9 | 39,8 | 40,0 | 40,7 | 11,88 | 12,38 | 10,49 | 10,20 | 474 | 492 | 419 | 415 |
| 1996 | 39,4 | 39,3 | 39,4 | 40,0 | 12,08 | 12,59 | 10,65 | 10,32 | 476 | 494 | 419 | 413 |

*) Wegen Austausch der Berichtsbetriebe in den Jahren 1966 und 1979 wurden die Ergebnisse der zurückliegenden Jahre nachträglich berichtigt.

1) Jeweils im Mai des Jahres.

4. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk in Baden-Württemberg seit 1997 *)

| Jahr ¹⁾ | Bezahlte Wochenstunden | | | | | | Bruttostundenverdienst | | | Bruttowochenverdienst | | |
|--------------------|------------------------|----------|-----------|-----------------------------|----------|-----------|------------------------|----------|-----------|-----------------------|----------|-----------|
| | männlich | weiblich | insgesamt | darunter Mehrarbeitsstunden | | | männlich | weiblich | insgesamt | männlich | weiblich | insgesamt |
| | | | | männlich | weiblich | insgesamt | | | | | | |
| | Stunden | | | | | | EUR | | | | | |
| 1997 | 39,4 | 38,8 | 39,4 | 0,9 | 0,4 | 0,9 | 12,29 | 8,93 | 12,09 | 485 | 346 | 476 |
| 1998 | 39,9 | 39,2 | 39,8 | 1,2 | 0,4 | 1,1 | 12,50 | 9,09 | 12,31 | 498 | 356 | 490 |
| 1999 | 39,7 | 39,2 | 39,7 | 1,0 | 0,4 | 1,0 | 12,75 | 9,47 | 12,59 | 507 | 372 | 500 |
| 2000 | 39,7 | 39,1 | 39,7 | 1,0 | 0,3 | 0,9 | 12,86 | 9,41 | 12,66 | 510 | 368 | 502 |
| 2001 | 39,8 | 39,0 | 39,8 | 1,0 | 0,4 | 1,0 | 13,02 | 9,62 | 12,84 | 519 | 375 | 511 |
| 2002 | 39,7 | 39,0 | 39,6 | 0,9 | 0,3 | 0,9 | 13,19 | 9,66 | 12,97 | 523 | 376 | 514 |
| 2003 | 39,6 | 39,0 | 39,5 | 0,9 | 0,4 | 0,8 | 13,43 | 9,71 | 13,21 | 531 | 379 | 522 |

*) Ab Mai 1997 neuer Berichtskreis. Der Vergleich zu früheren Jahren ist damit eingeschränkt. – 1) Jeweils im Mai des Jahres.